

Schutz- und Hygienekonzept für den Betrieb des Spiegelzeltes ab 14. November 2020

Basis:	SächsCoronaSchVO vom 31. August 2020
Unternehmen:	Krystallpalast Varieté Leipzig GmbH & Co. KG
Verantwortliche:	Peter Matzke (Geschäftsführer), Heiko Kluge (Technischer Leiter), Nicole Thyrolf (Produktionsleitung)
Datum der Erstellung:	10. September 2020
Enthält:	<ul style="list-style-type: none">* Allgemein / Personal* Ticketing* Einlass* Show* Veranstaltungssaal* Toiletten/Sanitarräume* Skizzen zur Wegeführung* Coronamaßregeln für Team und Cast* Anhänge: Skizzen zur WegführungSaalplan Dinnershow (theoretisch max. 450 Plätze)Saalplan Kindermusical (max. 388 Plätze)Skizze Belüftung / Luftreinigungsgeräte

Allgemein / Personal

1. Aktenkundige Personalbelehrung über das nachstehende Hygienekonzept und die Symptomatik bei COVID-19. Konzept ist für die Mitarbeiter gut sichtbar ausgehängt.
2. Im Abendbetrieb ist ein(e) geschulte/r Hygienebeauftragte(r) benannt: Abendspielleiter
3. Personen mit einer Symptomatik, die auf eine Erkrankung an COVID-19 hindeutet (z. B. Fieber, Halsschmerzen, Husten) wird der Zutritt verwehrt. Der Ausschluss gilt für das Personal und die Besucher gleichermaßen.
4. Tragen von Mund- und Nasenbedeckung oder Gesichtsschutz für ThekenmitarbeiterInnen und für Service-Personal, Husten- und Niesetikette wird beachtet und eingehalten.
5. Ausreichend Waschgelegenheiten und Desinfektionsmittel für das Personal stehen zur Verfügung.
6. In den Umkleidekabinen ist die Arbeitskleidung von privater Kleidung getrennt, es wird auf Abstand geachtet.
7. Tägliches Wechseln von Arbeitskleidung des Küchenpersonals.

Ticketing

1. Tickets werden ausschließlich im Vorverkauf verkauft. Kein Erwerb von Karten an der Abendkasse.
2. Namen, Adressen und Erreichbarkeit der TicketkäuferInnen werden erfasst (je 1 Person pro Gruppe – diese Person kennt die Personalien aller Gäste, für die sie Tickets erworben hat).
3. Obligatorische Tischreservierung.

Einlass / Foyer / Garderobe

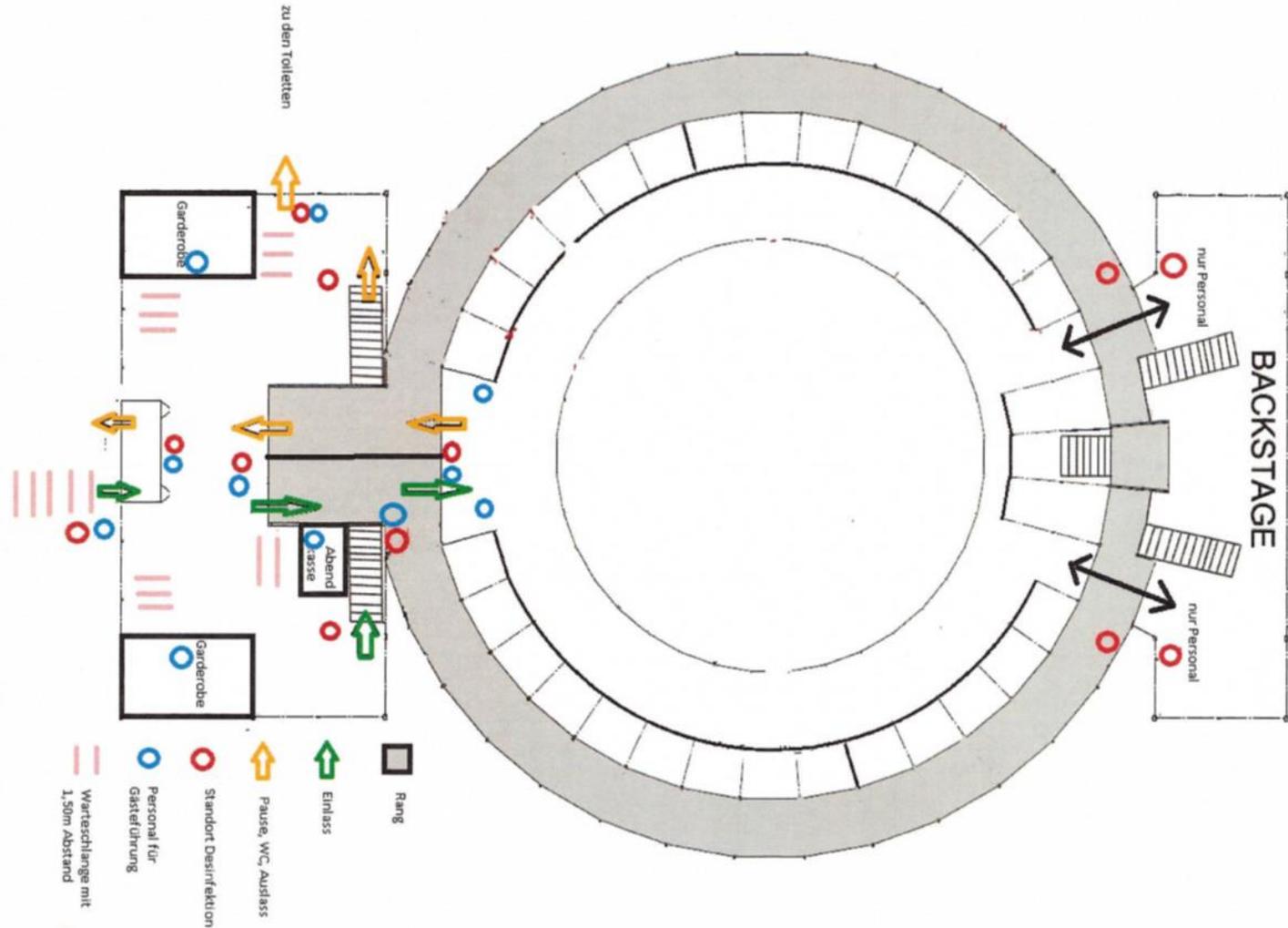
1. Auf Hinweisschildern/-plakaten an den Zugängen werden die Hygienevorgaben prägnant und übersichtlich dargestellt.
2. Es wird am Eingang auf das Betretungsverbot bei Krankheitsverdacht hingewiesen.
3. Konsequenterweise wird darauf geachtet, dass die Gäste einzeln eintreten, auf Abstand bei Schlangenbildung wird geachtet, dafür wird ein ausreichend langer Baldachin (Canopy) vor das Foyer gebaut. Abstandsmarkierungen!
4. Gezielte Leitung der Besucherströme mit dem Ziel der Kontakt- und Begegnungsminimierung mit geregelter Einlassverfahren.
5. Garderobe wird nicht zwingend abgegeben, für den Fall extremer Witterung aber vorgehalten. Warteschlangenbildung wird ausgeschlossen (siehe Pkt. 3). Mitarbeiter*innen in der Garderobe tragen Handschuhe und Mund-Nase-Schutzbedeckung.

Einlass / Foyer / Garderobe 2.

6. Besucherwege zum Einlass / Empfang / Toilette werden separiert. Speziell dafür eingewiesene Mitarbeiter*innen weisen die Gäste auf die Regeln hin (siehe Skizze).
7. Es werden ausreichend Desinfektionsspender bereitgestellt (vgl. Skizze – zzgl. Spender auf Toiletten). Bereits vor Betreten des Spiegelzeltes wird Handdesinfektion angeboten.
8. Der Eingangsbereich wird mit einer großzügig dimensionierten Gebläseanlage ständig mit Frischluft versorgt. (zu den technischen Daten siehe Punkt „Zelt“)
9. Zur weitgehenden Ausschließung einer Infektion in Folge der Verbreitung des Erregers über Aerosole werden neuartige UV-C-Luftdesinfektionssysteme installiert (zu den Daten siehe Punkt „Zelt“).

Schutz- und Hygienekonzept für Betrieb des Spiegelzeltes ab 14. November 2020:

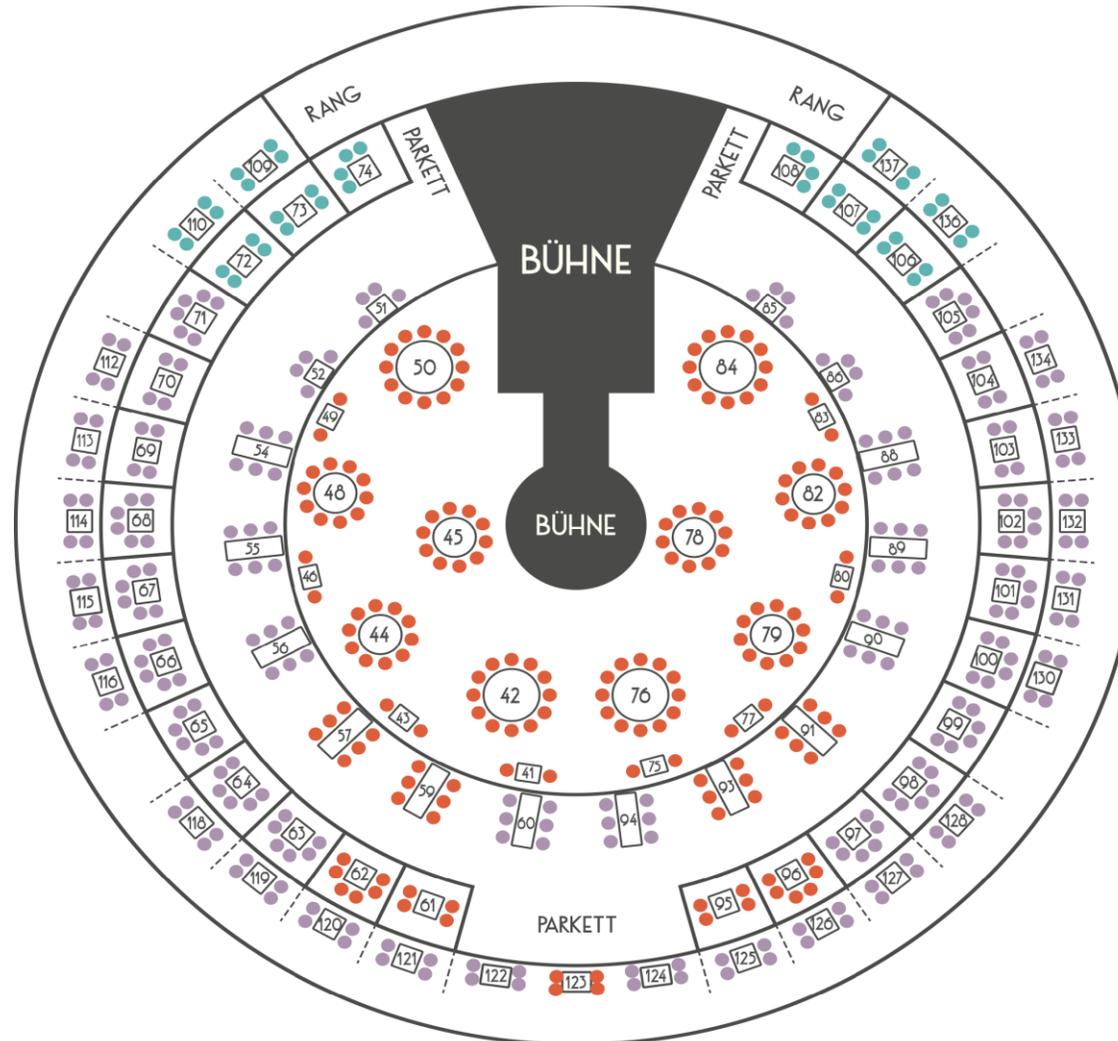
Skizze Wegeführung Einlass



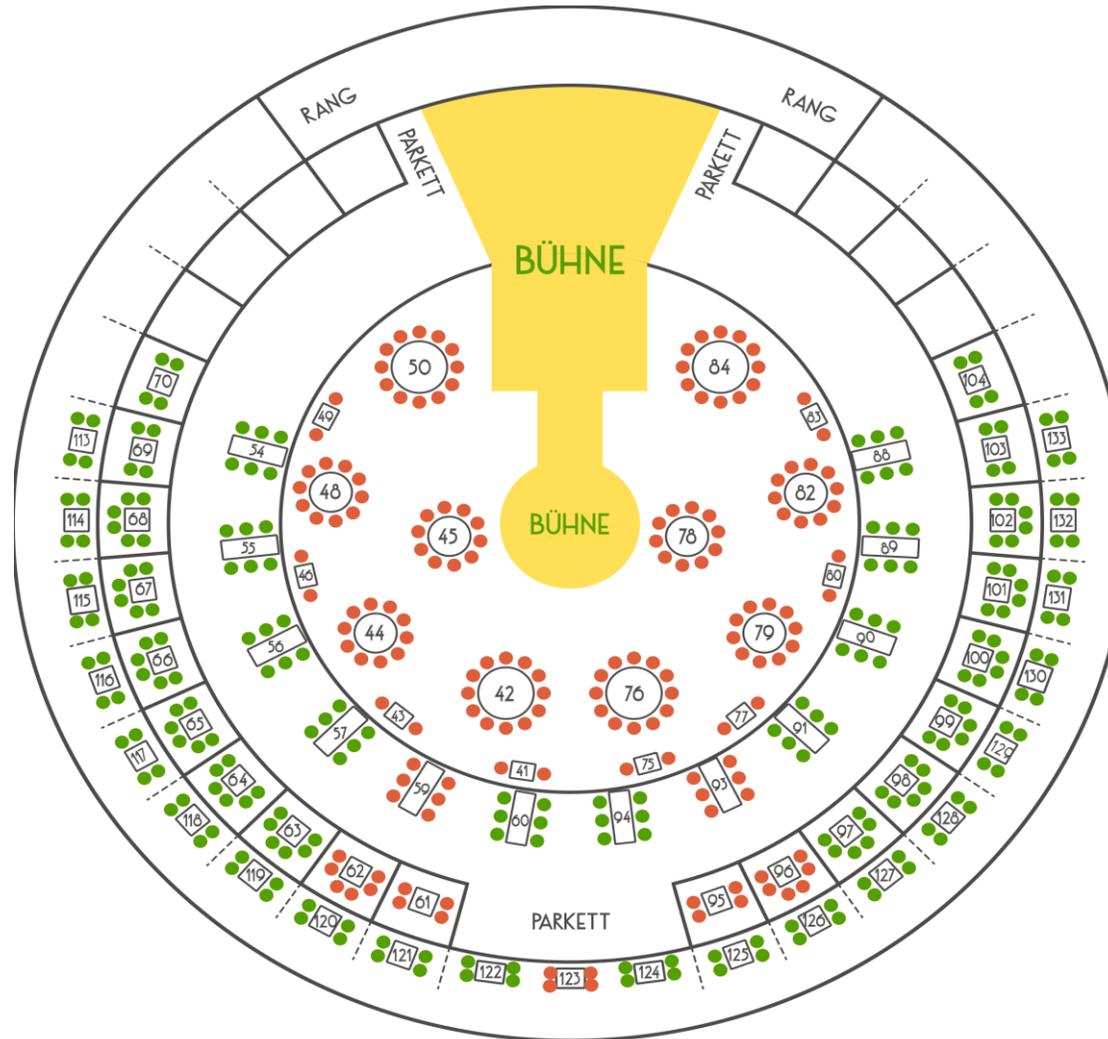
Spiegelzelt 1

1. Das allgemeingültige Abstandsgebot (von 1,5 Metern) wird im Grundsatz eingehalten. Ausnahmen bilden Haushaltsangehörige sowie Mitglieder eines zweiten Hausstandes. Die Gäste werden in diesem Sinne flexibel platziert und angehalten, die allgemeinen Abstände nicht unnötig zu unterlaufen. Die theoretisch mögliche Höchstanzahl der Gäste an einem Tisch kann nur dann erreicht werden, wenn o.g. Bedingungen erfüllt sind. Die Platzzahl von 450 (vgl. Skizze) ist also eine theoretische Größe, die im realen Betrieb nicht erreicht werden kann.
2. Die Gesamtzahl der Tische und damit der Plätze wird in allen Bereichen um ca 20% reduziert. Zusätzlich werden im Rang kleinere Tische und ausschließlich eine Bestuhlung für vier Personen zum Einsatz kommen. Die Logen im Parkett werden beibehalten und werden i.d.R. an Angehörige eines Hausstands verkauft. Zwischen den Logen gibt es Zwischenwände, sodass Séparés ohne Kontakt zu den Nachbarlogen entstehen.

Saalplan Spiegelzelt - Dinnershow



Saalplan Spiegelzelt - Kindermusical



Spiegelzelt 2

3. Das Zelt wird (ebenso wie das Foyer und der Bühnenrückraum) vor und während der Veranstaltung ständig mit Frischluft von außen versorgt, es findet ein steter Luftaustausch statt. Es kommen zum Einsatz:

- 2 x Hochleistungs-Heiz- und Lüftungsgebläse CLK 120; Leistung: 8.050 m³ Luft / h
- 6 x Hochleistungs-Heiz- und Lüftungsgebläse CLK 50; Leistung: 3.030 m³ Luft / h

Damit ist es möglich, im Show-Zelt 28.300 m³ Frischluft pro Stunde einzuspeisen (das entspricht 63 m³ pro Stunde und Gast bei - nur theoretisch erreichbarer - Maximalauslastung mit 450 Gästen).

Gleichzeitig werden auch im Foyer (mit Garderoben und Zugang zu den Toiletten) pro Stunde 6.100 m³ Frischluft zugeführt

Vgl. Skizze!

Spiegelzelt 3

4. Zur Verringerung der Aerosole-Belastung werden Geräte zur Desinfizierung der Raumluft eingesetzt. Diese werden vor der Veranstaltung die gesamte Luft im Zelt reinigen und ebenso während der Veranstaltung in Betrieb sein, so dass es einen stetigen Prozess der Luftdesinfektion gibt. Dabei kommen folgende Geräte zum Einsatz:

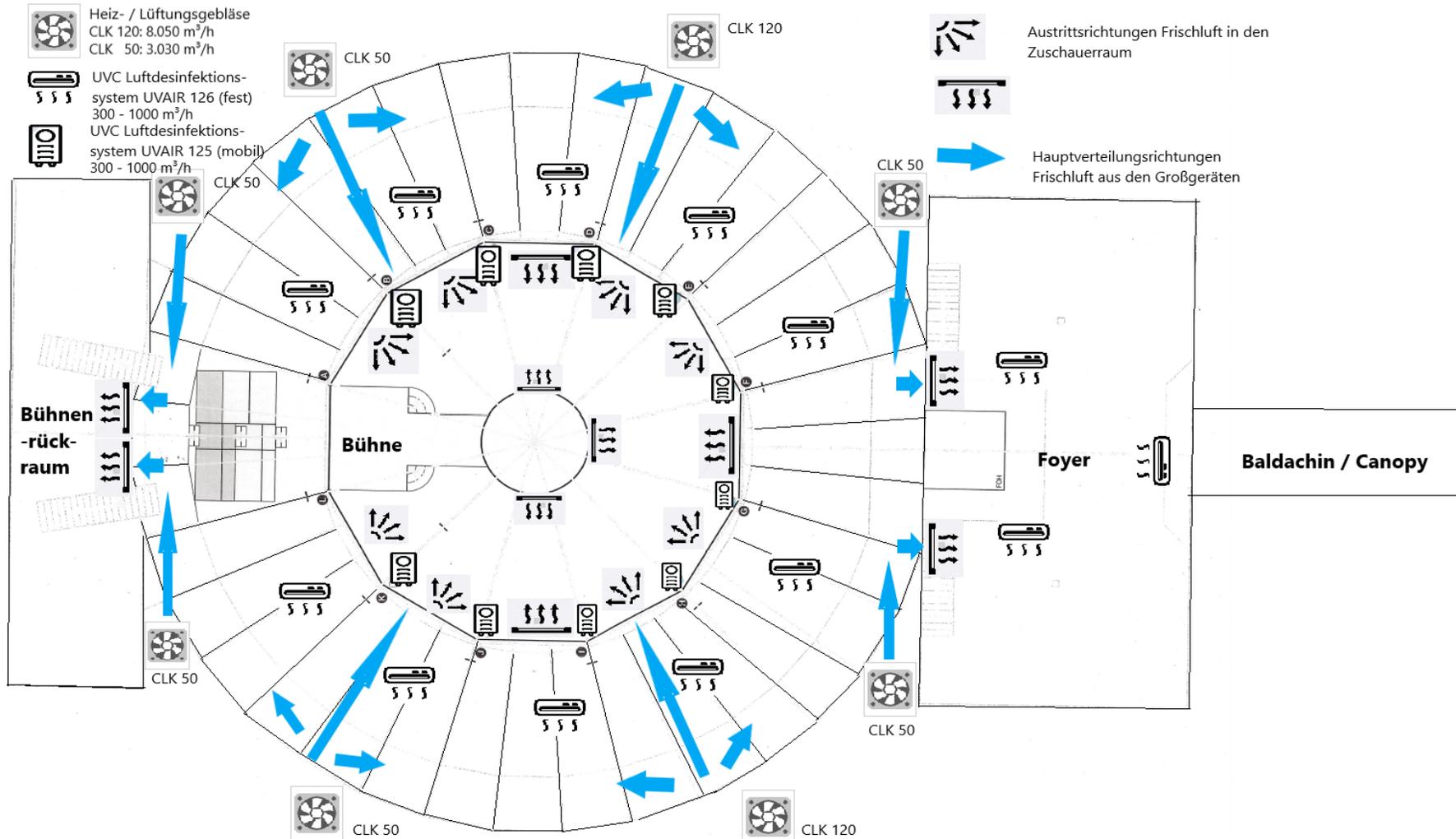
- * 10 x UV-C Luftdesinfektionssystem UVAIR216 (mobil)
- * 13 x UV-C Luftdesinfektionssystem UVAIR216 F (fest)

Diese Systeme desinfizieren pro Stunde zwischen 1000 m³ Luft (Betrieb vor der Show und in den Pausen) und 300 m³ (Betrieb während der Show mit reduzierter Gebläseleistung).

Die Luft im Zelt ist damit konstant keimfrei, eine Infektion über Aerosole de facto ausgeschlossen.

Vgl. Skizze!

System Belüftung Spiegelzelt



Spiegelzelt 4

5. Die Tische im Zelt werden vor und nach jeder Veranstaltung vom Serviceteam desinfiziert: Benutzt wird „Dr. Starke DS Clean Schnelldesinfektion“, wirksam gegen Bakterien, Pilze, Viren. Alle Flächen werden von den Bereichsleitern (Kartenverkauf, Restaurantleitung, Saalleitung) vor der Veranstaltung, vor den Pausen und nach der Veranstaltung desinfiziert (Dr. Starke). Handläufe im Saal, zur Toilette und zum Rang werden vom Abendspielleiter und Mitarbeiter*innen des Servicepersonals vor der Veranstaltung, nach der Pause und nach Veranstaltungsende desinfiziert.
6. Während der gründlichen Reinigung am Morgen und nach der Kindervorstellung werden Fußböden, Mülleimer, Gänge und Künstlergarderoben desinfiziert.
7. Es gibt keine Besteckkörbe, Serviettenspender oder Ähnliches, an denen sich die Gäste selbst bedienen. Menagen, Saucen- und Dressing-Behältnisse werden nach Nutzung gereinigt.

Spiegelzelt 5

8. Die Getränkekarte wird als Einweg-Karte gereicht. Das ausführliche Angebot ist via QR-Code virtuell verfügbar.
9. Nach Möglichkeit soll kontaktlos bezahlt werden – gfs. wird ein Wechselgeldteller benutzt.
10. Nach dem Abtragen von Tellern und Gläsern sind stets die Hände zu waschen oder zu desinfizieren.
11. Reinigung von Gläsern, Geschirr und Küchenutensilien erfolgt in Geschirrspülmaschinen (mind. 60°C).
12. Keine Selbstbedienung mit offenen und losen Speisen an Buffets.

Show / Künstler

1. Die internationalen Artisten der Show werden bei Ankommen am Ort auf das Cov-19 getestet und erhalten erst nach negativem Testergebnis Zugang zu den Proben.
2. Die Programmpräsentation wird den Bedingungen angepasst: Interaktion mit den Gästen (etwas bei Platzanweisung) nur mit Abstand von mind. 1,50 m, es gibt keine Programmteile im Publikum, kein Gast betritt die Bühne. Bei den Darbietungen auf der Bühne wird soweit es möglich ist, auf Abstand untereinander geachtet. Bei Aktionen von der Bühne in Richtung Zuschauer, insbesondere beim Gesang, wird stets auf die Einhaltung eines Mindestabstands von mindestens 1,50 Meter zum Gast geachtet, in der Regel wird der Abstand größer sein.
3. Auf der Bühne wird eine Band agieren (5 Musiker). Die Abstände zwischen den Musikern betragen 1,50 m. Unter den Instrumenten wird sich ein Blasinstrument befinden: Die Trompete wird mit Dämpfer gespielt (kein direkter Austritt eines Luftstromes). Die Trompete wird seitlich platziert und von den Akteuren weg gespielt. Abstand zum nächsten Gast: mind. 4 m.

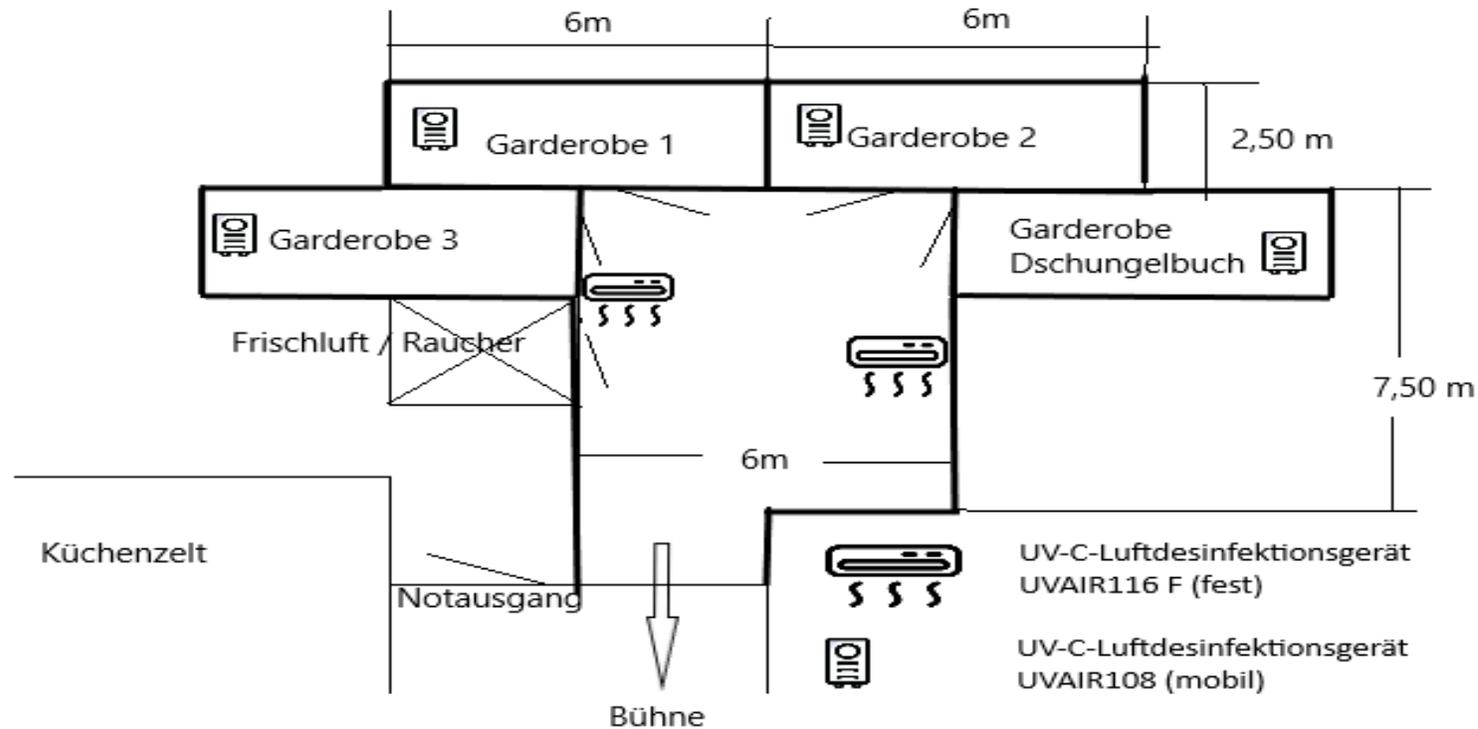
Show / Künstler 2

4. In den Garderoben der Künstler wird den gesonderten Bedingungen Rechnung getragen. In festen Bauten wird eine Separierung der einzelnen Gruppen möglich sein.
5. In den Garderoben wird konsequente Frischluftzufuhr (Ventilatoren) gewährleistet.
6. Die Luft wird ständig mittels mobiler Luftdesinfektionssysteme (UVAIR216 (mobil) gereinigt.
- 7 Die Show dauert im Kern ca. 150 min. Es gibt mehrere Pausen, in denen die Luftreinigungssysteme auf Vollast arbeiten.

Toiletten / Sanitärräume

1. Zugang zu Toiletten (2 x Damen, 1 x Herren, 1 x Behinderten-WC) wird durch Mitarbeiter*innen begrenzt – max. 4 Personen auf jeder Toilette.
2. Desinfektionsspender, Flüssigseife und Handtuchspender werden vorgehalten. Es werden keine wiederverwendbaren Handtücher eingesetzt und keine fest installierten Heißlufttrockner betrieben.
3. Die Sanitäreinrichtungen werden nach Einlass-Ende und nach jeder Pause nach den Gängen (3x) kontrolliert und desinfiziert.
4. Ergänzend zu den regelmäßigen Reinigungszyklen werden Türklinken und Armaturen in den Gästetoiletten nach jeder Show desinfiziert.
5. Im Sanitärbereich wird insbesondere im Waschbereich und im Bereich der Urinale auf die Einhaltung von Abständen hingewiesen.

Künstlergarderoben



- Containerverbund aus 3 Containern (45m²) + 4 Einzelcontainer (je 15m²)
- Elektrisch beheizt, keine Zugluft, keine zugigen Zeltritzen, keine Dämmungsprobleme
- Direkter Zugang aus der Garderobe ins Freie (und umgekehrt)
- Luftumwälzung und ständige Reinigung durch 2 stationäre und 4 mobile Luftdesinfektionsgeräte - 900 m³ Luftreinigungsvolumen pro Stunde